



Anzeige über den nicht gewerbsmäßigen Alkoholausschank durch Vereine und Gesellschaften nach § 2 Abs. 1 Satz 4 SächsGastG

Hinweis:
Bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die zutreffenden Kästchen ankreuzen.

Stadt Grünhain-Beierfeld
Amt für Ordnung und Sicherheit
August-Bebel-Str. 79
08344 Grünhain-Beierfeld

Anzeige über den nicht gewerbsmäßigen Alkoholausschank durch Vereine und Gesellschaften nach § 2 Abs. 1 Satz 4 SächsGastG

Erstanzeige

Änderungsanzeige

Angaben zum Verein / Gesellschaft

Name des Vereins / der Gesellschaft: _____

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, ggfs. Tel.-Nr.)

Vereinsregisternummer / Handelsregisternummer (soweit vorhanden): _____

Gesetzlicher Vertreter (Vereinsvorstand gem. § 26 BGB, vertretungsberechtigte Gesellschafter)

Name: _____ Vorname: _____

Angaben zum nichtgewerbsmäßigen Ausschank

Beginn des nicht gewerbsmäßigen Ausschanks von Alkohol _____
Datum, Uhrzeit

Ende des nicht gewerbsmäßigen Ausschanks von Alkohol _____
Datum, Uhrzeit

Hinweise:

Änderungen gegenüber der erstatteten Anzeige sind unverzüglich der dieser Anzeige bescheinigenden Behörde mitzuteilen. Die Daten werden gem. § 2 Abs. 6 SächsGastG den zuständigen Behörden der Bauaufsicht, Lebensmittelüberwachung, Immissionsschutz, Gesundheitsschutz, Jugendschutz übermittelt.

Ich bin damit einverstanden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der Gesetzes zum Datenschutz, erhoben, verarbeitet, genutzt, gespeichert, übermittelt und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen gelöscht werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Anzeigenden

Der Empfang der Anzeige wird gem. § 2 Abs. 1 Satz 5 SächsGastG bescheinigt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Behörde



Anzeige über den nicht gewerbsmäßigen Alkoholausschank durch Vereine und Gesellschaften nach § 2 Abs. 1 Satz 4 SächsGastG

Informationen zur Anzeige des nichtgewerbsmäßigen Ausschanks von Alkohol durch Vereine und Gesellschaften gem. § 2 Abs. 1 Satz 5 SächsGastG

- 1) beizufügende erforderliche Unterlagen:
 - Vereinssatzung oder Gesellschaftsvertrag
 - Nachweis über das beantragte Führungszeugnis
 - Nachweis über die beantragte Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
 - Nachweis über die beantragte Auskunft aus dem Insolvenzgericht geführten Verzeichnis
 - Nachweis über die beantragte Auskunft aus dem vom Vollstreckungsgericht geführten Verzeichnis
 - steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
- 2) Vereine sind auf Dauer angelegte Personenvereinigungen, die einen eigenen Namen führen und deren Personen von wechselnden Bestand sind (BGB)
- 3) Gesellschaften sind hauptsächlich die des bürgerlichen Rechts, deren Tätigkeit nicht darauf gerichtet ist, ein Gewerbe zu betreiben (§ 705 ff. BGB)
- 4) Nicht gewerbsmäßig ist ein Ausschank insbesondere dann, wenn damit keine Gewinnerzielungsabsicht verbunden ist. Da es nur auf die Absicht der Gewinnerzielung ankommt, ist es unerheblich, ob bei Ausübung der Tätigkeit tatsächlich ein Gewinn erzielt wird. So ist ein Wohltätigkeitsverein, der eine Gaststätte betreibt, um mit den Überschüssen ausschließlich wohltätige Projekte zu finanzieren, gewerblich tätig. Auch ein Jugendclub, der jedermann oder bestimmten Personengruppen zugänglich ist und dauerhaft bzw. regelmäßig Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle anbietet, um mit den Überschüssen gemeinnützige Jugendprojekte zu finanzieren, fällt nicht unter die Ausnahmegenehmigung des § 1 Abs. 2, da er gewerblich tätig ist. Gemeinnützige, karitative und ideelle Einrichtungen bedienen sich häufig der Rechtsform des eingetragenen Vereins (e. V). Neben seiner eigentlichen Zielsetzung, die grundsätzlich nicht auf den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist, dürfen eingetragene Vereine jedoch beispielsweise eine Gaststätte gewerblich betreiben, was beispielsweise bei Sportvereinen häufiger vorkommt. Die erzielten Gewinne können dann für wohltätige Zwecke eingesetzt werden.